

IN DIESER AUSGABE

02 Zukunftsfähige
Busse und Bahnen

04 Vom Verkäufer
zum Busfahrer



EDITORIAL

Liebe Schüler und Eltern,

am 13. August beginnt ein neues Schuljahr. Für viele Erstklässler und ältere Schüler, die in eine andere Schule wechseln, ist das die erste Erfahrung mit unseren Linienbussen. Wir sind gut vorbereitet.

Auf unserer Internetseite stehen die Fahrpläne, bezogen auf jede Schule. Unsere kostenlose Busschule war in den vergangenen Monaten in vielen Kindereinrichtungen und Schulen vor Ort. Erfahrene Mitarbeiter vermittelten Regeln zum richtigen Verhalten im Bus und an Haltestellen.

Meine Bitte an die Eltern: Üben Sie mit Ihrem Kind den Schulweg zu Fuß und möglichst auch mit dem Bus. Sprechen Sie mit ihm darüber. Sie haben die Verantwortung. Wir informieren gern und bieten weiterhin unsere kostenlosen, präventiven Programme an.

Ein herzliches Willkommen allen Schülerinnen und Schülern.

Ihr
Bert Hamm

Geschäftsführer
der KomBus GmbH

Gut auf den Schulweg vorbereitet

Am Zebrastreifen links, rechts und links schauen, erst dann die Straße überqueren. Das richtige Verhalten auf dem Schulweg, an Haltestellen und in Bussen üben Tausende Schüler.

THÜRINGEN. Sie üben ernsthaft und spielerisch mit extra geschulten Mitarbeitern der Verkehrswachten und von Omnibusunternehmen in Thüringen. Wie an jenem Morgen an der Bushaltestelle vor der Grundschule in Gehren im Ilm-Kreis.

Den Bus stellt die IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau mit Volker Macholdt am Lenkrad. Maria Seeber und ihr kleines Team von der Kreisverkehrswacht Gotha begrüßen etwa 20 Kinder aus der Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Stefanie Schade. Die Schulstunde steht unter der Überschrift „Sicher unterwegs mit Bus und Bahn“. Das ist ein kostenloses Angebot der Landesverkehrswacht Thüringen.

Ganz viele alltägliche Situationen an der Haltestelle und im Bus werden in den 45 Minuten zwischen Maria Seeber und den Kindern besprochen und durchgespielt. Zum Beispiel auch das richtige Verhalten am Zebrastreifen, bevor die Straße überquert wird. „Ihr müsst immer wieder schauen, ob die Autos auch wirklich stehen“, ermahnt Maria Seeber die Kinder. Die Mehrzahl von ihnen geht und fährt mit dem Bus zur Schule.

» Kinder wollen selbstständig mit dem Bus fahren. «



Reden im Bus über den sicheren Schulweg.

Klassenlehrerin Stefanie Schade erzählt von Schulstunden mit anderen Partnern, die das Thema Verkehrssicherheit und Verhalten auf dem Schulweg immer wieder behandeln. Ihre Erfahrung: „Kinder wollen selbstständig den Schulweg gehen und mit dem Bus fahren. Darauf werden sie hier gut vorbereitet.“

Die KomBus GmbH aus Ostthüringen ist ein anderes Verkehrsunternehmen, das regelmäßig Schulklassen zu Verkehrssicherheitstagen einlädt. Gemeinsam mit Verkehrswacht, Polizei, Feuerwehr und weiteren Partnern

wird praxisnah das richtige Verhalten im Straßenverkehr geübt. IOV-Geschäftsführer Matthias Höring erinnert daran: „Für den Schulweg sind die Erziehungsberechtigten der Schüler verantwortlich.“ Das gilt von der Haustür bis zur Schultür.

Maria Seeber und der IOV-Bus fahren am nächsten Tag in die Grundschule und den Kindergarten in Martinroda. Dort werden wieder viele Situationen im Straßenverkehr besprochen und durchgespielt.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

Mit Linienbussen in die nähere und weitere Umgebung

Ein-Euro-Tag am 11.10.2018

Einmal im Jahr bricht das Ein-Euro-Fieber aus. Für einen Euro können Fahrgäste einen Tag die Linienbusse der KomBus und anderer beteiligter Verkehrsunternehmen nutzen. Am Donnerstag, den 11.10.2018, ist es wieder soweit.

KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm empfiehlt, die nähere Regi-

on zu erkunden. Die Angebote Stadtmobil in Rudolstadt, Saalfeld und Bad Blankenburg sowie Stadtverkehr mobil in Pößneck, Schleiz und Bad Lobenstein verbinden alle wichtigen öffentlichen Institutionen, Einkaufsmärkte und Dienstleistungseinrichtungen vor Ort.

Natürlich fahren auch alle Re-

gionalbusse im Liniennetz der KomBus am 11. Oktober für einen Euro. Bei Bedarf werden zusätzliche Fahrzeuge eingesetzt.

Mehr Informationen:
www.kombus-online.eu

Ihr Nahverkehr
in einer
Auskunft:



[http://routenplaner.
bus-bahn-thueringen.de](http://routenplaner.bus-bahn-thueringen.de)

KURZ & KNAPP

Azubiticket und Digitalisierung

Ein Azubiticket soll ab 01.10.2018 im Bahnregionalverkehr und im Bereich des Verkehrsverbundes Mittelthüringen eingeführt werden. Es soll 50 Euro pro Monat für die Azubis kosten, 100 Euro gibt das Land dazu. Darüber informierte Staatssekretär Klaus Sühl am 28.06.2018 auf einer Verkehrskonferenz in Erfurt. Die Thüringer Verkehrsministerin Birgit Keller bezeichnete die Digitalisierung im Nahverkehr sowie eine gute ÖPNV-Anbindung auf dem Lande als notwendig. Das landesbedeutende Busliniennetz soll ausgebaut werden. Fachleute erwarten die Verdoppelung des ÖPNV-Angebotes bis zum Jahr 2030.

In der Diskussion sprachen Vertreter von Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen, darunter von Bus & Bahn Thüringen, Ziele an wie einen gemeinsamen Ticketverkauf in Thüringen, digital verfügbare Fahrgastinformationen und durchgängige Reiseketten im öffentlichen Verkehr. Sie forderten direkte und massive Investitionen des Landes in den ÖPNV in Thüringen. Dadurch könnten Klimaziele erreicht und die Daseinsvorsorge gewährleistet werden.

BUS & BAHN KONKRET

Passend zahlen

Fahrscheine können direkt im Bus beim Fahrer oder an Automaten in den Fahrzeugen käuflich erworben werden. Passendes Kleingeld ermöglicht eine zügige Abwicklung des Bezahlvorganges.

Der Fahrer ist nicht verpflichtet, Beträge über 10 Euro zu wechseln. Er stellt in einem solchen Fall eine Quittung über den zurückbehaltenen Betrag aus. In der Verwaltung des jeweiligen Verkehrsunternehmens erhält der Fahrgast persönlich binnen vier Wochen das Wechselgeld zurück.

Euro-6-Norm, Wasserstoff-Brennzellen, Elektromobilität Zukunftsfähige Busse und Bahnen

Die umweltfreundlichsten Verkehrsmittel sind Busse und Bahnen. Sie sind Teil der Lösung, wenn es um die Zukunft öffentlicher Mobilität geht.

THÜRINGEN. Bus- und Bahnunternehmen setzen auf moderne, umweltfreundliche Antriebe und Technologien. Dazu gehören Dieselbusse mit Euro-6-Norm, Züge mit Wasserstoff-Brennstoffzellen-Antrieb (ein Pilotprojekt der Erfurter Bahn GmbH) und das Förderprogramm Elektromobilität des Thüringer Umweltministeriums.

Umweltfreundlich

„Dieselbusse mit Euro-6-Norm reduzieren erheblich umweltschädliche Emissionen“, betont der Technische Leiter der KomBus GmbH, Ralph Bachmann. Der Experte verweist auf den niedrigen Kohlendioxid- und Stickstoffausstoß, den auch das Umweltbundesamt in zahlreichen Studien nachgewiesen hat (siehe Grafik). Das Ostthüringer Unternehmen hat in den letzten drei Jahren 50 neue Busse mit Euro-6-Norm gekauft, die im Linienverkehr fahren.

So ähnlich verhält es sich bei anderen Thüringer Busunternehmen. Neue Dieselbusse erfüllen die neuesten Umweltstandards, also die Euro-6-Norm. Sie verbrauchen

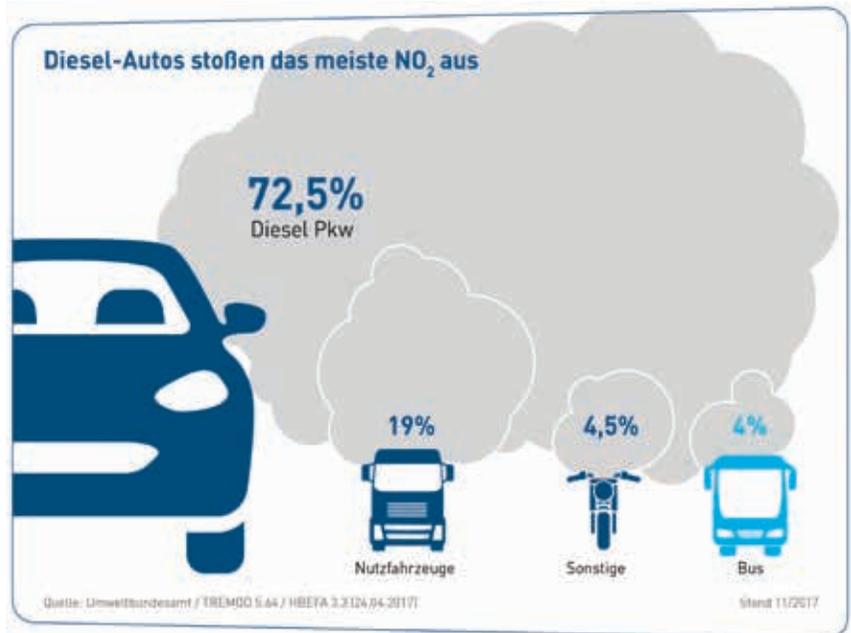
etwa 20 Prozent weniger Kraftstoff. Das allein schont die Umwelt. Der Freistaat Thüringen fördert ausschließlich nur noch solche umweltfreundlichen Fahrzeuge mit Euro-6-Norm.

Pilotprojekt im Gespräch

Die Erfurter Bahn hat großes Interesse, Züge auf Wasserstoff-Basis zu erproben, betont Geschäftsführer Michael Hecht. Erste Prototypen von Fahrzeugen mit Wasserstoff-Brennstoffzellen werden in Europa getestet. Aus Umweltsicht ist das eine attraktive Technologie. Die Erfurter Bahn müsste dafür technische und logistische Voraussetzungen schaffen und in neue

Triebwagen investieren. Über ein solches Pilotprojekt ist sie mit dem Thüringer Umweltministerium im Gespräch.

Dasselbe Ministerium fördert die Anschaffung von Elektrobussen und Ladeinfrastruktur in Thüringen. In Bad Langensalza fahren zwei Busse seit 2016 im Stadtverkehr, in Jena, Suhl und anderen Städten ist die Anschaffung von E-Bussen geplant. Die Meininger Busbetriebe testeten im Stadt- und Regionalverkehr E-Busse und haben vorerst Abstand genommen, wie auch andere Verkehrsunternehmen. Die Topografie des Busnetzes, nicht ausreichende Kapazität der Batterien und sehr hohe Investitionskosten in Fahrzeuge und Ladeinfrastruktur sind Gründe für die gegenwärtige Zurückhaltung.



» Dieselbusse mit Euro 6-Norm reduzieren erheblich umweltschädliche Emissionen.«

Thüringer Verkehrsunternehmen kooperieren Besserer Service im Nahverkehr

Thüringer Verkehrsunternehmen arbeiten an einer gemeinsamen digitalen Lösung, um über die tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen zu informieren.

THÜRINGEN. Das kommt immer wieder vor: Eine rote Baustellenampel verursacht eine unvorhergesehene Wartezeit für den Bus. Der Verkehrsfluss auf der Straße ist träge. Umleitungen führen zu Fahrzeitverlängerungen. Linienbusse können durch die genannten Umstände den Fahrplan nicht einhalten.

Die Thüringer Datendrehscheibe, so der Arbeitstitel, soll künftig aktuelle Fahrplaninformationen liefern, die sogenannte Ist-Zeit. Fahrgäste können sich über Smartphone-Apps und elektronische Auskunftssysteme an Bushaltestellen und in Bahnhöfen über die tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen informieren. Bereits jetzt gibt es solche Lösungen, die aber räumlich begrenzt sind. Die Thüringer Datendrehscheibe liefert künftig in Echtzeit Fahrplaninformationen für den Nahverkehr im Land.

Informationen zu den tatsächlichen Fahrzeiten von Bussen und Bahnen verschiedener Verkehrsunternehmen ermöglichen dem Fahrpersonal, in einem begrenzten Zeitkorridor doch noch Anschlüsse zu anderen Bussen und Bahnen zu gewährleisten. Thüringer Verkehrsunternehmen kooperieren und investieren. Sie schaffen Voraussetzungen für aktuelle elektronische Fahrplanauskünfte.

Mehr Informationen:
www.bus-bahn-thueringen.de

Starterpaket, Busschule und Sicherheitstage als kostenlose Angebote Den Schulweg üben und darüber reden

Das Schulstarterpaket der KomBus erhalten alle Erstklässler der beiden Landkreise. Der Willkommensgruß signalisiert: Die KomBus macht kostenlose Angebote rund um die Sicherheit auf dem Schulweg.

LANDKREIS SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAALE-ORLA-KREIS. Das ist eine gute Tradition, alle ABC-Schützen mit einem kleinen Paket zum Schuljahresbeginn am 13. August zu überraschen. Es enthält einen Brief an die Eltern, ein Malheft, nützliche Informationen zur Sicherheit im Straßenverkehr und eine Überraschung, die hier nicht verraten wird.

Kindergärten und Schulen

Der Weg zur Schule ist für Kinder eine Herausforderung, auf die sie vorbereitet werden müssen. Die KomBus macht seit vielen Jahren Angebote an Kindergärten und Schulen in der Region, um altersgerecht den Schulweg und das Verhalten im Straßenverkehr, an Haltestellen und im Bus zu üben und darüber zu reden.

Drei Verkehrssicherheitstage jährlich für Hunderte von Schülern der 4. Klasse in den Betriebshöfen der KomBus oder die „Busschule“ gehören zu den Angeboten. Erfahrene Busfahrer und extra geschulte Mitarbeiter kommen mit einem Linienbus in Kitas und in Schulen, um vor Ort zu üben. Was ist

» *Die Busschule ist ein kostenloses Angebot an Kitas und Schulen.* «

an einer Bushaltestelle zu beachten? Ganz klar: Nicht drängeln, schubsen und genügend Abstand zur Bordsteinkante einhalten. Das gilt immer, vor allem, wenn der Bus in die Haltestelle einfährt.

Schulfahrpläne im Internet

Zehn allgemeine Regeln für einen sicheren Schulweg werden in Frage und Antwort zwischen den erfahrenen KomBus-Mitarbeitern und

den Kindern besprochen. Zum Beispiel: Suche dir im Bus einen Sitzplatz oder halte dich gut fest. Oder: Niemals vor oder hinter dem haltenden Bus oder der Bahn über die Straße laufen. Den Eltern empfiehlt KomBus-Geschäftsführer Bert Hamm, mit ihren Kindern den Schulweg gemeinsam abzugehen, mit ihnen darüber zu reden, sich in deren Perspektive zu versetzen.

Zum Service gehört, dass rechtzeitig vor Schuljahresbeginn die Fahrpläne, bezogen auf die jeweilige Schule, auf der Internet-

seite der KomBus zum Herunterladen veröffentlicht werden. Überhaupt ist das Unternehmen jederzeit ansprechbar für Kitas, Schulen und Eltern, wenn es um Service und Sicherheit auf dem Schulweg geht. Am besten über die Servicenummer anrufen, rät Geschäftsführer Bert Hamm.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.eu/angebote
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo – Fr 7.15 – 21 Uhr, Sa/So 9 – 17 Uhr)



Ein Starterpaket gibt's zum Schulbeginn.

Neue Thüringer-Meer- und Rennsteiglinie im Test

Von Bad Lobenstein nach Blankenstein

Noch bis 31. Oktober testet die KomBus an Wochenend- und Feiertagen die neue Busverbindung. Für Wanderer und Radfahrer eröffnen sich interessante Touren.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAALE-ORLA. Der Bus fährt von Bad

Lobenstein nach Blankenstein mit Halt in Harra, Pottiga und Saaldorf. Wanderer und Radfahrer können beispielsweise mit dem Schiff ab Saaldorf weiterfahren, den Campingplatz oder das Heimatmuseum in Harra erreichen. Weitere Ausflugs- und Wanderziele sind der

Rennsteig in Blankenstein sowie das Höllental und die Aussichtsplattform am Wachhügel in Pottiga.

Die Fahrt beginnt 13:30 Uhr in Bad Lobenstein. Die Verbindung ist ein Pilotprojekt des Tourismusvereins Rennsteig-Saaleland e.V., des Landratsamtes Saale-Orla-Kreis, der KomBus und der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft. Sie kann bei guter Auslastung im kommenden Jahr fest in den Fahrplan integriert werden.

Fahrradmitnahme anmelden

Wander- und Fahrradbusse der KomBus verkehren vor allem an Wochenend- und Feiertagen rund um das Thüringer Meer, ins Schwarzatal sowie nach Weimar. Von dort ist eine Tour über 28 Kilo-

metern auf dem Goethewanderweg nach Schloss Kochberg möglich. Besonders beliebt ist die Buslinie 405 von Saalfeld nach Neuhaus am Rennweg. Von dort geht's bergab mit dem Fahrrad.

Radfahrer und Gruppen sollten ihre Touren rechtzeitig telefonisch anmelden. Für Gruppen sind auch individuelle Vereinbarungen möglich. Auf der Internetseite der KomBus gibt es Informationen zu Fahrzeiten, Touren und Ausflugszielen.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.eu/angebote/wanderbus/
Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo – Fr 7.15 – 21 Uhr, Sa/So 9 – 17 Uhr)



Das Thüringer Meer lockt mit vielen schöne Orten.

Kontakte

► KomBus GmbH

www.kombus-online.de
service@kombus-online.de

Servicetelefon: 03671 / 52 51 999
(Mo-Fr 7.15-21 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr)

KURZ & KNAPP

Oldtimerbus
auf Rundfahrt

Passend zum Tag des offenen Denkmals am 09.09.2018 bietet die KomBus Rundfahrten mit dem beliebten Oldtimerbus der Marke Fleischer an. Sie führen ab Saalfeld in Richtung Dittrichshütte und Wickersdorf zu geöffneten Denkmälern. Die Abfahrten erfolgen um 12 Uhr, 14 Uhr und 16 Uhr ab Haltestelle Markt in Saalfeld.

Berufsmesse mit
Infos und Kontakten

Auf der regionalen Berufsmesse in Kontakt in Bad Blankenburg ist die KomBus am 21./22.09.2018 mit einem Infostand und dem firmeneigenen Fahrschulbus präsent. Schüler, Seiteneinsteiger und alle anderen Interessenten können sich über Ausbildungsplätze, Qualifizierungsmöglichkeiten und die guten Berufsperspektiven im Unternehmen informieren. Aus erster Hand geben Azubis und weitere Mitarbeiter Auskunft, beantworten Fragen, vermitteln Kontakte.

IMPRESSUM

bus & bahn
thüringen
...wir fahren Sie.

Herausgeber:

Bus & Bahn Thüringen e.V.
Steigerstraße 8, 99096 Erfurt
Telefon 0361 / 226 20 44
info@bus-bahn-thueringen.de
www.bus-bahn-thueringen.de

V.i.S.d.P.: Bert Hamm, Dirk Bergner

Redaktion: Dr. Michael Plote, Susanne Rham

Gestaltung: Maja Schollmeyer –
Visuelle Kommunikation, Erfurt

Fotos: Bus & Bahn Thüringen e. V.

Druck: Druckerei Vettors, Radeburg

Redaktionsschluss: 25.06.2018

omni Nr. 61 erscheint am 28.11.2018

KomBus bietet Seiteneinsteigern neue berufliche Perspektive

Vom Verkäufer zum Busfahrer qualifizieren

Die KomBus sucht Verstärkung und qualifiziert Seiteneinsteiger zum Busfahrer. Bewerber sollten sich das nur zutrauen.

LANDKREISE SAALFELD-RUDOLSTADT/ SAALE-ORLA. Voraussetzung ist der PKW-Führerschein und eine mindestens zweijährige Fahrpraxis. Bewerber sollten möglichst die Region kennen und motiviert sein für den neuen Job.

Technisches Verständnis

Geschäftsführer Bert Hamm ermuntert Seiteneinsteiger, sich bei der KomBus zu bewerben und eine neue berufliche Perspektive zu wagen. „Gern nehmen wir Seiteneinsteiger, die sich dieser Herausforderung stellen wollen, zum Beispiel Verkäufer.“ Bewerber sollten kommunikativ, freundlich und serviceorientiert sein, gern mit Menschen zu tun haben. Sie sollten ein allgemeines technisches Verständnis mitbringen. Vorausgesetzt wird ein erweitertes Führungszeugnis ohne Einträge.

Die Qualifizierung zum Busfahrer erfolgt in der firmeneigenen Fahrschule, erläutert deren Leiter Michael Algermissen. Dazu gehören die theoretische und fahrpraktische Ausbildung auf dem Bus, der Umgang mit dem Verkaufsterminal, die Einweisung in die Dienstabläufe. Den Seiteneinsteiger begleitet ein Lehr-

» Gern nehmen wir zum Beispiel Verkäufer.«



Busfahrer und Seiteneinsteiger Jens Erb freut sich über neue Kolleginnen und Kollegen.

fahrer der KomBus in den ersten Wochen. Qualifikation und Einarbeitung dauern insgesamt etwa sechs Monate, das Unternehmen zahlt dem Mitarbeiter Lohn.

Auch Azubis gesucht

Bei einer erfolgreichen Qualifizierung bietet die KomBus dem Seiteneinsteiger eine Stelle als Busfahrer im Linienverkehr mit einer Mindestvertragslaufzeit an. Unter diesen Voraussetzungen übernimmt die Firma die Kosten der Qualifizierung, gegebenenfalls auch die Arbeitsagentur. Die KomBus gehört zu den attraktiven Arbeitgebern in der Region. Sie beschäftigt aktuell über 250 Busfahrer und weitere Mitarbeiter.

Gesucht werden selbstverständlich auch Bewerber im letzten Schuljahr für eine Ausbildung als Berufskraftfahrer Personenverkehr, Fachkraft im Fahrbetrieb und als Mechatroniker. Auf der Internetseite der KomBus gibt es Informationen zur Berufsausbildung und zur Bewerbung, die jederzeit möglich ist.

Mehr Informationen:

www.kombus-online.eu » Aktuelles
» Über uns » Stellenangebote

Bewerbungen an:

KomBus GmbH
Personalabteilung
Poststraße 39
07356 Bad Lobenstein

bewerbung@kombus-online.de

Der „Leuchtbus“ ist ein Hingucker in der Nacht

Besser sichtbar in der Dunkelheit



Die KomBus setzt seit einigen Tagen einen „Leuchtbus“ im Linienverkehr ein. Er ist mit einer reflektierenden Spezialfolie beklebt. Dadurch ist der Bus in der Dunkelheit besser sichtbar und ein Hingucker, dessen Werbebotschaften eine größere Aufmerksamkeit erregen.

Der „Leuchtbus“ wird im Linienverkehr im Städtedreieck mobil eingesetzt sowie zu beliebten Veranstaltungen wie dem Marktfest in Saalfeld, dem Rudolstadt-Festival und dem Vogelschießen, vor allem abends und nachts.